

Brandneu: Offenbar hat das IPCC eine Nebelkerze gezündet, um Beratungen des IPCC vor dem FOIA zu verstecken

UPDATE:

Die Anfrage von FOI wurde veröffentlicht, von der unten ein Link gepostet ist.

CEI bekam Kenntnis von einem UN-Plan, der kürzlich eingeführt worden ist, um die offizielle Korrespondenz mit Nicht-Regierungsorganisationen zu verstecken. Ein regierungsamtlicher Generalinspekteur hat bereits bestätigt, dass diese Korrespondenz Gegenstand einer Anfrage des FOIA ist. Dieser ‚Nebel‘ soll als Sargnagel dienen, um keine Gründe für Diskussionen unter Mitarbeitern der US-Regierung zu liefern, und zwar hinsichtlich des nächsten Berichts vom skandalgebeutelten IPCC, welcher mit Millionen von US-Steuergeldern gefördert wird.

[*Abkürzungen: **CEI** = Competitive Enterprise Institute, ein Blog, der sich den freien Wettbewerb auf die Fahnen geschrieben hat. FOIA: Freedom Of Information Act, ein Gesetz, das offizielle Institutionen zur Freigabe von Informationen verpflichtet.]

Text:

Nicht nur, dass dieses Vorgehen zu jeder Zeit schäbig und ungesetzlich ist, sondern auch, dass das Timing denkbar schlecht

gewesen ist. Oder auch gutes Timing, je nachdem, von welcher Seite man es betrachtet.

Gerade als in einem brandneuen Buch [die Machenschaften des] IPCC weiter offen gelegt wurden (was ich hier und mit noch mehr

**verstörenden
Details hier
analysiert habe),
und auf den Spuren
der **Wochenend-
Überraschung** eines
Memo aus dem Jahr
2005, in dem
Präsident Obamas
Erwärmungs-
/Abkühlungseiferer
und**

**,Wissenschaftszar'
John Holdren die
Art von Menschen
ist, an die sich
Mitt Romney wendet,
um seine ,Umwelt'-
Politik zu
entwickeln, haben
wir offen gelegt,
dass die Obama-
Administration und
das IPCC kooperiert**

haben, um die US-Gesetze zur Transparenz zu unterlaufen, was intern aus Holdrens Büro im Weißen Haus nach außen gedrungen war.

Mit der Anforderung des FOIA muss die erforderliche Erklärung damit

**beginnen, dem
Steuerzahler
gewisse
Aufzeichnungen
zugänglich zu
machen –
einschließlich,
aber nicht
beschränkt auf,
Username und
Passwort – um den
Nebel zu lichten,**

**der die Beratungen
des IPCC vor dem
FOIA verschleiern
soll.**

**Sie erinnern sich,
das IPCC hat 2007
zusammen mit Al
Gore den
Friedensnobelpreis
erhalten. Und der
Gegenstand
zahlreicher**

Skandale

**einschließlich
frisierten und
verdrehten Daten;
von Thesen, die
einfach von
irgendwelchen
Studenten und aus
Presseveröffentlich
ungen grüner
Gruppen übernommen
worden waren; und**

**natürlich des
infamen „hide the
decline“ bei der
Temperatur.**

**Allerdings ist dies
hier nicht einfach
nur ein weiterer
Skandal.**

**Hier folgen Auszüge
aus der Anforderung
des FOI:**

CEI bekam Kenntnis von einem UN-Plan, der kürzlich eingeführt worden ist, um die offizielle Korrespondenz mit Nicht-Regierungsorganisationen zu verstecken. Ein regierungsamtlicher

**Generalinspekteur
hat bereits
bestätigt, dass
diese Korrespondenz
Gegenstand einer
Anfrage des FOIA
ist. Dieser ‚Nebel‘
soll als Sargnagel
dienen, um keine
Gründe für
Diskussionen unter
Mitarbeitern der**

**US-Regierung zu
liefern, und zwar
hinsichtlich des
nächsten Berichts
vom
skandalgebeutelten
IPCC, welcher mit
Millionen von US-
Steuergeldern
gefördert wird.**

**Wie unsere
Anforderung im**

**Rahmen des FOIA
auflistet, haben
die UN Teilnehmer
darüber informiert,
dass dies durch die
Bekanntmachung
früherer empörender
Diskussionen (unter
denen „Klimagate“
eine
Schlüsselposition
eingenommen hatte)**

**ausgelöst worden
ist, und um das
Problem zu umgehen,
dass nationale
Gesetze zur
Transparenz Druck
auf die Gruppe
ausüben.**

**Das CEI erinnert
das OSTP [Office of
Science and
Technology Policy,**

**ein amerikanisches
Regierungsbüro,
Quelle: [hier](#) A. d.
Übers.] daran, dass
diese Praxis
beschrieben wurde
als „Nicht-
Regierungs-
Positionen für
offizielle Zwecke“,
„Nutzung von
regierungsfremden**

**Haushaltsmitteln,
um eine
Aufzeichnung der
Gespräche zu
verhindern“, und
zwar in einer
kürzlichen analogen
Situation um den
Lobbyisten Jack
Abramoff. Das CEI
erwartet einen
ähnlichen Aufschrei**

**im Kongress und in
den Medien zu
dieser ähnlichen
Praxis zur Umgehung
der anzuwendenden
Gesetze zur
Aufzeichnung.**

**Diese Bemühungen
wurden offenbar mit
Teilnahme – und
damit direkter
Assistenz und**

**Ermöglichung –
durch das Weiße
Haus Obamas
vorgenommen, der
kurz nach seinem
Amtsantritt die
führende Rolle für
Holdren für die
Arbeit des IPCC aus
dem
Wirtschaftsminister
ium beanspruchte.**

**Danach wurde der
Plan, im Geheimen
eine FOIA-freie
Zone zu bilden
implementiert.**

**Dies bedeutet, dass
die Politik dem
IPCC dabei hilft,
es den Bürokraten
von UN, EU und USA
sowie deren
Erfüllungsgehilfen**

**zu ermöglichen,
offizielle Kanäle
für spezifische
Informationen trotz
des hohen
öffentlichen
Interesses zu
meiden, auch wenn
diese Informationen
zu Bürozeiten und
mit Hilfe
regierungsamtlicher**

**Computer
ausgetauscht werden
– also weg von den
Argusaugen
zunehmend
skeptischer
werdender
Steuerzahler.**

**Das CEI erinnert
das OSTP auch an
eine ähnliche und
immer noch**

**stattfindende
Bemühung zu
behaupten, dass
Aufzeichnungen auf
Computern der US-
Regierung dem IPCC
gehören und daher
nicht in der
Zuständigkeit des
FOIA liegen. Diese
Praxis wurde früher
in diesem Jahr in**

**einem Bericht des
Generalinspektors
im
Wirtschaftsminister
ium (**hier**)
bestätigt.**

**Wenn im nächsten
Monat die Gespräche
zum Schmieden eines
Nachfolgers des
gescheiterten
Kyoto-Protokolls**

**wieder aufgenommen
werden, erwartet
das CEI, dass das
OSTP diese
ungesetzlichen
Aktivitäten
zurücknimmt und den
sofortigen Zugang
zu den verlangten
Aufzeichnungen
ermöglicht, so dass
der Steuerzahler**

**erfährt, was sie
und das IPCC
vorhaben.**

**Also haben wir
heute Vormittag
alle relevanten
Aufzeichnungen
unter dem FOIA
angefordert, die
sich auf jenem
Server befinden, so
wie sie den**

**Beschäftigten der
US-Regierung für
offizielle Zwecke
zugänglich gemacht
worden waren. Sie
wurden auf OSTP-
Kanälen von dem
umstrittenen
,Wissenschaftszaren
' und, wie wir
jetzt wissen,
früheren ,Klima' -**

Berater von Mitt Romney John Holdren versandt. Der Steuerzahler hat ein Anrecht darauf zu erfahren, wie diese koordinierten Bemühungen zwischen OSTP und IPCC zu den US-Gesetzen passen.

Möglicherweise wird

**ein
republikanischer
[Präsidentenschafts-
]Kandidat als
nächstes ein Ende
der US-Zuwendungen
an das IPCC
fordern, von dem
jetzt bekannt ist,
dass es (zusammen
mit dem Weißen Haus
Obamas) die US-**

**Gesetze umgehen
will. Genug ist
genug ist genug!
Vielleicht könnte
Gov. Romney Holdren
und das IPCC
verteidigen.**

**Inzwischen schauen
wir auf den
Republikaner Henry
Waxman und seine
Empörung über**

**Abramoff, um zu
beweisen, dass die
Forderung nach
Erhaltung der
Aufzeichnungen, die
drohenden
Vorladungen,
überhaupt die
ganzen
Machenschaften auch
nicht politischer
Natur waren. Er**

**ging hart ins
Gericht mit dieser
Praxis ([hier](#)). Mit
unserer Forderung
haben wir genau das
auch getan, und wir
begrüßen die
Unterstützung. Du
auch, [NPR](#) [NPR =
eine amerikanische
Medienorganisation.
Auch das Anklicken**

**des Links gab
keinen Aufschluss,
für was die
Abkürzung steht. A.
d. Übers.]**

**Natürlich könnten
die Medien daran
kein Interesse
haben, weil
lediglich
ungesetzliche
Händler enthüllt**

**werden, um
Bemühungen zu
verschleiern, die
unsere gesamte
Wirtschaft
beeinflussen, und
die Voraussetzung
für jene
„fundamentale
Transformation“ von
Amerika sind, mit
den UN als dem**

**schändlichen Organ
zur Ausführung
dieser
Lobbyarbeiten. Wir
warten auf die
Antwort des OSTP
und erhoffen das
Beste vom [Capitol]
Hill und den
republikanischen
Kandidaten.**

Christopher Horner

Link zum Original:
[hier](#)

**Übersetzt von Chris
Frey für EIKE**